

Voraussetzungen & Fähigkeiten

Zellstoff Stendal – Europas modernste Zellstofffabrik

Zellstoff Stendal gehört zur amerikanisch-kanadischen Mercer International Group, die auch Zellstofffabriken in Blankenstein/Thüringen und Castlegar/Kanada betreibt.

Wir sind Europas modernstes Zellstoffwerk. Wir produzieren hochwertigen Zellstoff aus Nadelholz für Papierfabriken in Deutschland und in aller Welt.

Wir sind zugleich Deutschlands größtes Biomassekraftwerk. Aus den Holzbestandteilen, die nicht zu Zellstoff verarbeitet werden können, erzeugen wir Bioenergie.

Wir beschäftigen in Arneburg ca. 600 Mitarbeiter, davon 30 Auszubildende.

Bewerbung um einen Ausbildungsplatz

Wir suchen jedes Jahr motivierte und zielstrebige junge Menschen, die Interesse an einer Berufsausbildung in einem internationalen Unternehmen haben.

Bewerbungsfrist ist der 30. November. Die Bewerbung sollte folgendes beinhalten:

- Anschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf
- Kopien der letzten drei Schulzeugnisse
- Angaben zu Praktika und Freizeitaktivitäten

Wir freuen uns besonders über Bewerbungen aus der Altmark, denn wir möchten jungen Menschen aus unserer Region eine Perspektive hier im Lande bieten. Herzlich willkommen sind auch BewerberINNEN für technische Berufsausbildungen.



Ausbildungsberuf

Chemielaborant/-in



Berufsbild

Tätigkeiten

Chemielaboranten werden bei uns in den Bereichen Wasser- und Umweltanalyse, Prozesskontrolle sowie chemische und physikalische Zellstoffprüfung eingesetzt.

Chemielaboranten:

- untersuchen in unseren hochmodernen Laboren organische und anorganische Proben,
- führen Umweltanalysen sowie Qualitätsprüfungen durch,
- kontrollieren die Qualität der in der Produktion verwendeten Stoffe,
- protokollieren ihre Arbeiten und werten die Ergebnisse aus.

Bei der Analyse wenden sie verschiedene moderne Analysetechniken an. Wir legen viel Wert auf Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Qualitätssicherung.

Perspektiven

- Berufsausübung in allen Bereichen der chemischen Industrien, in Laboren der Grundstoffindustrie oder Betrieben zur Herstellung von Arzneimitteln, Farben und Lacken
- Weiterbildung in den Fachbereichen Qualitätssicherung, Stichprobensysteme, Unfallverhütungsvorschriften o. ä.
- Aufstiegsfortbildung als Techniker/-in Chemietechnik/ Umwelttechnik oder als Technische/-r Betriebswirt/-in (IHK)

Ausbildung

Organisation

- 3 ½-jährige Ausbildung im dualen System
- Berufsschule und überbetriebliche Lehrgänge in Bitterfeld-Wolfen (Kosten für die notwendige Unterbringung in Bitterfeld übernimmt das Unternehmen)

Inhalte

- Labor- und Messgeräte bedienen, pflegen und warten
- chemische und physikalische Gesetzmäßigkeiten kennen
- Umgang mit Arbeitsstoffen (Säuren, Basen, Salzen, Gasen, etc.)
- Konzentrationen berechnen und chemische Lösungen herstellen
- verfahrenstechnische Grundoperationen (filtrieren, destillieren, etc.)
- Reaktionen mit Hilfe physikalischer Verfahren beschleunigen
- organische und anorganische Chemie
- mikrobiologische und biochemische Arbeiten durchführen
- Anwendung chromatografischer und spektroskopischer Analyseverfahren